

Presseinformation CDU-Kreistagsfraktion Main-Kinzig 30. September 2008

CDU: Main-Kinzig-Kliniken sind Vorzeigebetrieb des Kreises *Helmut Weider*: Hohe Qualität der Gesundheitsversorgung und wirtschaftlicher Erfolg stehen im Einklang

Main-Kinzig-Kreis.- „Die Main-Kinzig-Kliniken mit ihren Standorten in Gelnhausen, Schlächtern und Bad Soden-Salmünster sind ein Vorzeigebetrieb des Main-Kinzig-Kreises" sagte *Helmut Weider*, Sprecher des finanzpolitischen Arbeitskreises der CDU-Kreistagsfraktion bei einem Besuch in den Klinken in Gelnhausen. Das von Geschäftsführer Dieter Bartsch einschließlich des Berichts über die wirtschaftliche Situation präsentierte Gesamtbild der Main-Kinzig-Kliniken werteten die Abgeordneten der CDU-Kreistagsfraktion überaus positiv.

„Unter Federführung von Vize-Landrat Günter Frenz als verantwortlichem Gesundheitsdezernent haben es die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstanden, dass eine hohe Qualität der Gesundheitsversorgung mit wirtschaftlichem Erfolg der Kliniken im Einklang steht" sagte Uwe Häuser, sozialpolitischer Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion. Die CDU-Kreistagsfraktion habe deshalb auch die Teilnahme von Beschäftigten der MainKinzig-Kliniken gGmbH an den Protesten gegen die Budgetbegrenzungen durch die Bundesgesundheitsministerin begrüßt. „Eine Erhöhung der für die Krankenhäuser vorgesehenen Budgets ist eine Unterstützung für eine möglichst hohe Anzahl von beschäftigtem Pflegepersonal und kommt somit unmittelbar der Qualitätssicherung im Sinne der Patienten zu Gute", sagte Uwe Häuser.

„Mit der weiteren Modernisierung machen wir unsere Kliniken weiterhin fit im sich immer schärfer abzeichnenden Wettbewerb der Krankenhäuser" wies Vize-Landrat und Gesundheitsdezernent Günter Frenz auf die geplanten 24 neuen Patientenzimmer hin. Dies sein neben den schon an vielen Stellen neu errichteten medizinischen Kernbereichen wie zuletzt dem Schlaganfallzentrum wichtig für die Zukunft der Main-Kinzig-Kliniken. „Bei Ausbau und Erhalt unserer Krankenhäuser in kommunaler Hand müssen medizinische und pflegerische Qualität mit solidem Wirtschaften Hand in Hand einhergehen" sind sich der finanzpolitische Sprecher *Helmut Weider* und Vize-Landrat Günter Frenz einig. Einseitige Sparbemühungen bei den Krankenhäusern würden deshalb die kommunalen Krankenhäuser und mit ihnen die dahinter stehenden Kommunen und Landkreise in hohem Maße treffen. „Den absehbaren, negativen Folgen für die wohnortnahe Gesundheitsversorgung will die CDU-Kreistagsfraktion deshalb mit einem abgestimmten Konzept für wichtige Felder der Gesundheitsversorgung im Main-Kinzig-Kreis entgegen treten und sich auf überörtlicher Ebene für eine solide Finanzierung der Kliniken weiterhin einsetzen" sagte CDU-Kreistagsabgeordneter Uwe Häuser abschließend und verweist auf eine entsprechende Initiative der CDU-Fraktion für die nächste Kreistagsitzung.